

Pressemitteilung 12/2025
Nürnberg, 3. Dezember 2025

Verspätete Wiedereinführung des ICE-Halts in Aschaffenburg: „Unnötige Belastung für Pendlerinnen und Pendler“

Der Landesverband Bayern des Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V. zeigt sich irritiert und verärgert über den angekündigten Wegfall des morgendlichen ICE-Halts des Zuges "ICE 1022" in Aschaffenburg Hauptbahnhof ab dem bevorstehenden Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2025. Zwar reagiert die Deutsche Bahn nach lautem Protest aus Bevölkerung und Kommunalpolitik und kündigt eine Wiedereinführung des Halts an – jedoch erst ab Februar 2026. Für den VCD Bayern ist diese Verzögerung weder fachlich noch organisatorisch nachvollziehbar.

„Der ICE 1022 fährt weiterhin und unverändert auf derselben Strecke, die auch derzeit bedient wird und die auch im Februar 2026 befahren wird. Dennoch soll der Zug mitten im morgendlichen Berufsverkehr in Aschaffenburg nicht mehr halten“, meint Dr. Christian Loos, VCD-Landesvorsitzender aus Unterfranken. „Für zahlreiche Pendlerinnen und Pendler der Region bedeutet dies mehrere Wochen lang deutliche Nachteile wie verlängerte Fahrzeiten, unzuverlässige Anschlussverbindungen oder frühere Abfahrten, die den Arbeitsalltag erschweren“, so Loos weiter.

Der VCD Bayern sieht in der Entscheidung keinen sachlichen Grund. Vielmehr steht der Verdacht im Raum, dass interne Abläufe wie bereits gemeldete Fahrplandaten oder die mangelnde Bereitschaft zu kurzfristigen Anpassungen höher gewichtet werden als die Bedürfnisse der Fahrgäste. Eine bürgernahe Mobilitätspolitik dürfe jedoch nicht an der „Bequemlichkeit“ von Verwaltungsprozessen scheitern.

Der Verband fordert daher, dass die Deutsche Bahn den Halt in Aschaffenburg bereits zum Fahrplanwechsel beibehält oder unmittelbar wieder aufnimmt oder transparent erläutert, warum eine frühere Wiedereinführung nach jetzigem Stand ausgeschlossen wird. Eine Verkehrswende kann nur dann gelingen, wenn die Bahn verlässlich, nachvollziehbar und im Interesse der Fahrgäste handelt.

Für Fragen steht Ihnen Dr. Christian Loos unter Tel. 0172 913 21 64, christian.loos@vcd-bayern.de, gerne zur Verfügung.

Der ökologische Verkehrsclub VCD ist ein gemeinnütziger Umweltverband, der sich für eine umweltverträgliche, sichere und gesunde Mobilität einsetzt. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen für ein mobiles Leben. Seit 1986 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander zwischen allen Menschen – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind. Bundesweit rund 52.000 Mitglieder, davon 8.000 in Bayern unterstützen die Arbeit des VCD für eine zukunftsfähige Mobilität.